



Mitteilungen

DGGTB e.V.

Nr. 42

Mai 2010

**Deutsche Gesellschaft für
Geschichte und Theorie
der Biologie e.V.**

Anschrift des Geschäftsführers:

Dr. Hauke Bietz

Bremerstr. 9 d

26215 Wiefelstede

Telefon: +49 (0)4402 597528

Fax: +49 (0)4402 916598

E-Mail: geschaeftsfuehrung@geschichte-der-biologie.de

„Biologie und Gesellschaft“

19. Jahrestagung der DGGTB vom 24.6. bis 27.6.2010

***Institut für Medizingeschichte und Wissenschaftsforschung, Universität
zu Lübeck, Königstraße 42, 23552 Lübeck***

Liebe Mitglieder,

in etwa vier Wochen findet die 19. Jahrestagung unserer Gesellschaft statt. Unter dem Thema „Biologie und Gesellschaft“ werden wir uns unter anderem befassen mit der Geschichte der Genetik und Molekularbiologie sowie

damit verbundenen Hoffnungen und tatsächlichen Möglichkeiten für die Gesellschaft.

In diesem Rundbrief finden Sie das vorläufige Programm der Jahrestagung mit - wie wir finden - spannenden Vortragsthemen.

Auf unserer Mitgliederversammlung am Freitag, dem 25.6.2010, werden wir unter anderem über einen Vorschlag zur Änderung der Geschäftsordnung abstimmen. Weitere Information lesen Sie bitte im zweiten Teil des Rundbriefs.

Derzeit wird eine Beschlussvorlage zur Übertragung der Eigentumsrechte des Biohistoricum an das Zoologische Forschungsmuseum Alexander Koenig, Bonn, vorbereitet. Ziel ist, die Sammlung des Biohistoricum langfristig zu gestalten sowie Nutzern zur Verfügung zu stellen. Details regelt der Vertrag, der als Beschlussvorlage bei der Mitgliederversammlung vorgestellt wird.

Der Vorstand freut sich auf anregende Vorträge und Diskussionsrunden sowie auf Ihr Kommen!

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Hauke Bietz

Ilse Jahn (1922-2010)

Wir trauern um die Obermuseumsrätin Univ.-Doz. Dr. sc. nat. Dr. h.c. Ilse Jahn (02.02.1922 – 08.05.2010)

Ilse Jahn war die Gründungsvorsitzende der Deutschen Gesellschaft für Geschichte und Theorie der Biologie e. V. (1991-1995). Sie hat durch ihre intensiven Kontakte besonders im deutschsprachigen Raum federführend dazu beigetragen, die Biologiehistoriker aus der Bundesrepublik und der ehemaligen DDR in unserer wissenschaftlichen Gesellschaft zusammen zu führen. Als Herausgeberin und Autorin des Werkes „Geschichte der Biologie“ hat sie Maßstäbe für die Darstellung der Geschichte unserer Disziplin auch über den deutschsprachigen Raum hinaus gesetzt. Das bereits in dritter Auflage erschienene Buch ist zu einem Standardwerk der Biologiegeschichte geworden. In diesem wie in all den vielen anderen ihrer Publikationen werden der ungeheure Wissensschatz und die Fähigkeit von Ilse Jahn deutlich, mit der Vermittlung des Historischen auch auf Gegenwärtiges und Zukünftiges hinzuweisen. Bis ins hohe Lebensalter verstand sie es, Biologiestudenten und Interessierte für das Historische, für die Denk- und Lebensleistungen unserer Vorväter zu begeistern.

Die Ehrendoktorwürde der Universität Jena (13.02.2002) und die Treviranus-Medaille des VBIO sind nur ein kleiner Ausschnitt aus der ehrenden Wertschätzung die unsere Gründungsvorsitzende durch die Wissenschaftlergemeinschaft für ihr wissenschaftliches Lebenswerk empfangen konnte.

Eine ausführliche Würdigung wird unsere Gesellschaft auf der Mitgliederversammlung am 25.06.2010 vornehmen, die im nächsten Band der Verhandlungen abgedruckt werden wird.

Klaus Wenig

Kurzmeldung aus dem Biohistoricum im Museum Koenig, Bonn

Vor nicht langer Zeit ist im Museum Alexander Koenig die sog. Lämmel-Bibliothek aufgestellt worden. Es ist eine ca. 7.500 Bücher umfassende wissenschaftshistorische Sammlung aus dem ehemaligen Besitz des Neuburger Dipl.-Ing. Günther Lämmel. Mit diesem Neuzugang ist nunmehr das Studium an Originalquellen möglich geworden, ob zur Geschichte der Zoologie, Botanik, Medizin, Philosophie oder Religion. Etwa ein Drittel der Werke stammt aus dem 16., 17. und insbesondere dem 19. Jahrhundert. Den Schwerpunkt der Bibliothek bilden in vielen Facetten Darwins Evolutionstheorie und Werke ihrer Anhänger und Gegner. Um unseren Mitgliedern Einblick in die tatsächliche Themenvielfalt zu geben, wird bei der kommenden Jahrestagung die Möglichkeit bestehen, die elektronisch erfassten Buchtitel zu studieren. Bitte sprechen Sie bei Interesse die Leiterin des Biohistoricum, Katharina Schmidt-Loske, an.

Für dieses Jahr ist eine Ausstellung und ein öffentliches Symposium zu den Brüdern Fritz Müller (1822-1897) und Hermann Müller (1829-1883) geplant. Termin ist der 27. und 28. November 2010 im Hörsaal des Zoologischen Forschungsmuseums Koenig. Es handelt sich dabei um eine Fortsetzung des wissenschaftlichen Dialogs um die Brüder Müller, wie er 2008, im 125. Todesjahr Hermann Müllers, durch ein Symposium am Ostendorf-Gymnasium in Lippstadt, begonnen wurde. In der Basilisken-Presse erschien dazu im März 2010 in der Reihe „Biologiehistorische Symposien“, - neu: Ostendörfler e.V. (Hrsg.): Hermann Müller-Lippstadt (1829-1883). Naturforscher und Pädagoge. – Rangsorf 2010 (www.basilisken-presse.de).

Katharina Schmidt-Loske

Programm 19. Jahrestagung (Stand 21.5.2010)

„Biologie und Gesellschaft“

Tagungsort: Institut für Medizingeschichte und Wissenschaftsforschung,
Universität zu Lübeck
Königstraße 42, 23552 Lübeck

Donnerstag, 24.6.2010

ab 18:00 **Tagungsbüro**

Öffentlicher Abendvortrag

1.) 19:00-20:00 Franz M. Wuketits (Wien):
Der Bildungswert der Biologie – gestern, heute und morgen

ab 20:00 **Empfang im Institut**

Freitag, 25.06.2010

ab 9:00 **Tagungsbüro**

09:00-09:15 **Begrüßung durch R. Kinzelbach, J. Prestin & C. Borck**

2.) 09:15-10:00 Cornelius Borck (Lübeck):
Sequenzierte Geschichte

3.) 10:00-10:30 Volker Wissemann (Gießen):
Kein Gen? Kein Gott, kein Vaterland! – Veränderungen klassischer biologischer Disziplinen unter dem Einfluss der Gensequenzierung und des Genomvergleichs

4.) 10:30-11:00 Hansotto Reiber-Kühne (Rostock):
Epi-Genetik. Epi-Genom. Epi: Neuauflage des gescheiterten „genetischen Programms“ oder der Weg zur Epi-Genese, der Selbstorganisation des Phänotyps.

11:00-11:30 **Pause**

5.) 11:30-12:00 Klaus Wenig (Strausberg):
*„Mein Freund Nägeli ist eben Hegelianer“
Der Botaniker Carl von Nägeli im Spannungsfeld zwischen Empirie und Theorie*

6.) 12:00-12:30 Andreas Wessel (Berlin):
Einige Gedanken zum Informationsbegriff

12:30-13:30 **Mittag**

7.) 13:30-15:00 Regine Kollek (Hamburg):
Die Wunschvorstellungen der Molekulargenetik und die Versprechen der pharmazeutischen Industrie nach der Entschlüsselung des menschlichen Genoms im Vergleich mit sich tatsächlich abzeichnenden Möglichkeiten und den Missbrauchspotenzialen entsprechender Kenntnisse

15:00-15:30 **Pause**

15:30-17:30 **Mitgliederversammlung
Gedenken an Ilse Jahn**
Ekkehard Höxtermann (Berlin)

17:30-19:00 **Stadtführung**

Samstag, 26.06.2010

Verleihung der Caspar-Friedrich-Wolff-Medaille

9:00-09:15 Ragnar K. Kinzelbach (Rostock):
Laudatio

8.) 9:15-10:15 Kärin Nickelsen (Bern); Preisträgerin 2010
Of Light and Darkness - Modelling Photosynthesis 1840-1960

10:15-10:45 **Pause**

9.) 10:45-11:15 Volker Schurig (Hamburg):
„Rasse“ – ein anthropologischer, taxonomischer, genetischer oder doch nur ein historischer Wissenschaftsbegriff?

10.) 11:15-11:45 Kai Torsten Kanz (Lübeck):
*Biologie, Psychologie, Soziologie als „Wissenschaften vom Leben“.
 Die Diskussion über die „natürlichen Grenzen der Biologie“ im 19. und 20. Jahrhundert*

11.) 11:45-12:15 Christiane Hübner (Dresden):
Chancen und Schwierigkeiten beim Vergleich von Genexpressionsmustern im Rahmen phylogenetischer Analysen

12:15-14:00 **Mittag**

12.) 14:00-15:00 Christoph Rehmann-Sutter (Lübeck):
Ethisierung der Biopolitik?

Kritische Bemerkungen zu einem Trend

13.) 15:00-15:30 Michael Kaasch (Halle/S.):
*„Genetik zwischen Furcht und Hoffnung“ –
 Anmerkungen zum Diskurs von Wissenschaftlern mit der Öffentlichkeit*

15:30-15:45 **Pause**

14.) 15:45-16:15 Kirsten Schmidt (Bochum):
Chimären in Biologie und Kunst

15.) 16:15-16:45 Gerhard Wagenitz (Göttingen):
Über Botanikerporträts mit kennzeichnenden Beigaben

16.) 16:45-17:15 Ragnar K. Kinzelbach (Rostock):
*Maximilian Braun (1850 Myslowitz – 1930 Königsberg)
 160 Jahre Geburtstag, 80 Jahre Todestag*

Sonntag, 27.06.2010

17.) 9.00-9:30 Georgy S. Levit (Halifax/Jena)
Gegen einen ‚generalisierten Darwinismus‘. Für eine ‚erweiterte Synthese‘

18.) 9:30-10:00 Dirk Backenköhler (Stuttgart):
*Darwin im Hörsaal
 Darwinvorlesungen an deutschsprachigen Hochschulen 1862-1900*

19.) 10:00-10:30 Hauke Bietz (Wiefelstede):
Von der Kenntniserweiterung in die Tiefe: Der dänische Beitrag zur biologischen Erforschung der Tiefsee

10:30-11:00 **Pause**

20.) 11:00-11:30 Frank Leimkugel (Düsseldorf):
*Zum 50.Todestag des Entomologen Friedrich Simon Bodenheimer:
 'Und als der Tau weg war, siehe da lag's in der Wüste rund und klein wie der Reif auf dem Lande'- Die Sinai-Expedition der Hebräischen Universität von 1927 zur Klärung des Manna-Phänomens*

21.) 11:30-12:00 Anne Kerber (Düsseldorf):
Chinin für Jerusalem! - Der Botaniker Otto Warburg und der Lübecker Arzt Hans Mühsam im Dienst der 'Gesellschaft jüdischer Ärzte und Naturwissenschaftler' für sanitäre Interessen in Palästina

ab 12:00 **Schlusswort**

Hotels und Pensionen in Lübeck

Eine Liste an mit Hotels und Pensionen entnehmen Sie bitte den Rundbriefen 40 und 41.

Beiträge

Die **Tagungsgebühr** beträgt 25 EUR für Mitglieder, 15 EUR für Studenten und Rentner mit geringen Rentenbezügen sowie 35 EUR für Nichtmitglieder. Bitte informieren Sie (E-Mail, Telefon, Brief) den Geschäftsführer auch, wenn Sie an der Tagung als Zuhörer teilnehmen.

Tageskarten kosten 20 EUR. Studenten erhalten jeweils eine Tageskarte nach Vorlage eines gültigen Studentenausweises kostenfrei.

Jeder Teilnehmer, der die Tagungsgebühr bzw. eine Tageskarte bezahlt hat, erhält ein Heft mit den Zusammenfassungen der Vorträge. Wir bitten, die Tagungsgebühr auf folgendes Konto zu überweisen (Verwendungszweck: „[Ihr Name] Lübeck 2010“)

DGGTB e. V.
Sparkasse Märkisch-Oderland
BLZ 170 540 40
Kto.-Nr. 3000133932

Bitte denken Sie an den Jahresbeitrag: Für Mitglieder 36 EUR bzw. 18 EUR für Studenten, nicht beschäftigte Wissenschaftler sowie Rentner mit geringen Rentenbezügen. Formulare für Einzugsermächtigungen erhalten Sie beim Schatzmeister Klaus Wenig.

Änderung der Geschäftsordnung

Nachfolgend sind die Änderungen fett hervorgehoben.

12. Mitteilungsblatt

(1)

*Der Vorstand gibt ein Mitteilungsblatt (**Rundbrief**) heraus, dessen Redaktion dem Geschäftsführer obliegt. Das Mitteilungsblatt soll in der Regel dreimal im Jahr erscheinen.*

(2)

*der Vorstand unterrichtet die Mitglieder, soweit es möglich ist, über **ver-** **einsinterne Vorgänge**, nationale und internationale wissenschaftliche Veranstaltungen auf dem Fachgebiet im Mitteilungsblatt der Gesellschaft.*

(3)

Mitglieder, die zur ständigen Vertretung der Gesellschaft in Ausschüsse anderer Organisationen delegiert worden sind, erstatten auf der Mitgliederversammlung einen Bericht oder legen bei Abwesenheit einen schriftlichen Bericht zur Verlesung vor.

13. Sitzungen des Vorstandes

(1)

Der Vorstand trifft sich auf Einladung des Geschäftsführers nach Bedarf. Über die Sitzungen des Vorstandes führt der Geschäftsführer Protokoll.

14. Aufgabenverteilung im Vorstand, soweit sie nicht in der Satzung geregelt ist

(1) Die Stellvertretenden Vorsitzenden vertreten der Vorsitzenden bei dessen Abwesenheit. Darüber hinaus fungiert ein Stellvertretender Vorsitzender als verantwortlicher Herausgeber der „Verhandlungen zur Geschichte und Theorie der Biologie“.

Ein weiterer Stellvertretender Vorsitzender vertritt und unterstützt den Geschäftsführer bei seinen Aufgaben, insbesondere bei der inhaltlichen Vorbereitung der Jahrestagungen entsprechend § 7 Abs. 4 der Satzung und § 13 der Geschäftsordnung sowie steht für besondere Aufgaben zur

Verfügung.

15. Änderungen

(1)

Alle Änderungen oder Ergänzungen der Geschäftsordnung bedürfen der Zustimmung der Mitgliederversammlung. Sie werden mit einfacher Mehrheit beschlossen.

Diese Geschäftsordnung wurde auf der Mitgliederversammlung vom Juni 1994 diskutiert und gutgeheißen. Sie wurde nach schriftlicher Vorlage im Zirkularverfahren von den Mitgliedern im Januar 1995 angenommen.

Weitere Ergänzungen und Änderungen wurden auf der Mitgliederversammlung im Juni 2010 diskutiert und in dieser Fassung beschlossen.

Ihre Kontaktdaten

Der Geschäftsführer bittet darum, dass Sie im Fall eines Umzugs Ihre neuen Kontaktdaten kurz mitteilen mögen

- per Telefon (04402 597528) oder
- per E-Mail: geschaeftsfuehrung@geschichte-der-biologie.de.

Auf diese Weise helfen Sie, die Portokosten, z. B. für den mehrfachen Versand unserer Veröffentlichungen, zu reduzieren. Und wenn Sie über eine gültige E-Mail-Adresse verfügen, nehmen wir sie gerne auf. Sie erhalten dann zukünftig die Rundbriefe bequem per E-Mail, und schonen damit ebenfalls unsere finanziellen Ressourcen.

Vielen Dank im Voraus!

Aktuelle Buchveröffentlichungen aus unserer Gesellschaft



Uwe Hoßfeld / Lennart Olsson / Georgy S. Levit / Olaf Breidbach (Hg.)

Ivan I. Schmalhausen: Die Evolutionsfaktoren Eine Theorie der stabilisierenden Auslese

Wissenschaftskultur um 1900 - Band 7

2010.LIX, 435 Seiten mit zahlreichen Abbildungen, Schemata und Tabellen. Kart., 59,- EUR

ISBN 978-3-515-09624-9

Die Theorie der stabilisierenden Auslese von Ivan Ivanovič Schmalhausen (1884–1963) stellt die bedeutendste russische Arbeit zur Evolutionslehre nach 1900 dar. Sie steht für den eigenständigen Ansatz der russischen Biologie zur sogenannten Synthetischen Theorie der Evolution – der erweiterten Form des Darwinismus, die sich Mitte des 20. Jahrhunderts entwickelte und die moderne Evolutionslehre begründete. Die hier vorgelegte deutsche Übersetzung kommt Schmalhausens Text sehr viel näher als die vormalige englische Ausgabe.



Uwe Hoßfeld (Hg.)

absolute Ernst Haeckel

224 Seiten | Fadenheftung zweifarbig illustriert

€ 18,- (D) | € 18,50 (A) SFr 32,90 (CH)

ISBN 978-3-936086-40-9

absolute Ernst Haeckel macht bekannt mit dem facettenreichen Werk des »deutschen Darwin«.

Großzügig illustriert, vereint der Band die wichtigsten Originaltexte Haeckels zu Biologie, Philosophie und

Politik mit einer eigens vom Herausgeber verfassten Biografie samt Rezeptionsgeschichte.

***Einladung zur Mitgliederversammlung am Freitag,
den 25.6.2010***

Zeit: 15:30 Uhr

**Ort: Universität Lübeck, Institut für Medizin- und
Wissenschaftsgeschichte, Königstraße 42, 23552 Lübeck**

Tagesordnung

1. Begrüßung und Eröffnung der Versammlung
2. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 19. Juni 2009 in Halle
3. Rechenschaftsbericht des Vorstands
 1. Kassenbericht für das Geschäftsjahr 2009
 2. Diskussion und Abstimmung über die Mitgliederbeiträge
 3. Übergabe des Biohistoricums an das Zoologische Forschungsmuseum
Alexander Koenig (K. Schmidt-Loske)
 4. Die DGGTB im VBIO (R. Kinzelbach)
4. Diskussion über die Berichte und Entlastung des Vorstands
5. Ort und Thema der 20. Jahrestagung 2011
6. Abstimmung über die Änderung der Geschäftsordnung (siehe oben)
7. Anträge der Mitglieder und freie Aussprache
8. Verschiedenes

Wiefelstede, im Mai 2010

Der Geschäftsführer

**Deutsche Gesellschaft für Geschichte und
Theorie der Biologie**

19. Jahrestagung in Lübeck

**Teilnahmebestätigung und Bestätigung über die
Bezahlung der Tagungsgebühr**

Frau/Herr

hat vom 24. bis 27.6.2010 an der 19. Jahrestagung der *Deutschen
Gesellschaft für Geschichte und Theorie der Biologie* in Lübeck
teilgenommen.

- mit eigener Präsentation (Vortrag, Poster)
- ohne Präsentation
und eine Tagungsgebühr von entrichtet.

Dr. Hauke Bietz
(Geschäftsführer)

*